



Buddhistische Zentren veröffentlichen Halbjahresprogramm

Großveranstaltungen und mehrere tausend Angebote

Hamburg, 05.01.2008: Die 126 buddhistischen Zentren der Karma-Kagyü-Tradition in Deutschland haben zum Jahresanfang ihre Angebote für das erste Halbjahr 2008 veröffentlicht. Neben allgemeinverständlichen Einführungen in den Buddhismus und seinen Nutzen für den Alltag veranstalten die Zentren Vorträge zu besonderen Themen wie beispielsweise Meditation, die Geschichte des Buddhismus oder Liebe und Partnerschaft aus buddhistischer Sicht. Außerdem ist die Teilnahme an geleiteten Meditationen möglich, die auch für neue Besucher ohne Vorbereitung geeignet sind. Insgesamt bieten die Zentren mehrere tausend Veranstaltungen an.

Die Angebote werden im Internet unter www.diamantweg.de sowie in Programmheften veröffentlicht, die in den Zentren kostenlos erhältlich sind.

Zudem bereitet der Buddhistische Dachverband Diamantweg in Zusammenarbeit mit der Buddhismus Stiftung Diamantweg (www.diamantweg-stiftung.de) und buddhistischen Zentren mehrere Großprojekte vor: So findet der 16. Internationale Sommerkurs mit rund 3000 Besuchern aus mehr als 30 Ländern im August auf einem neu erworbenen Zentrums Gelände im Allgäu statt. Dort fördert der BDD die Zusammenarbeit von Buddhisten aus aller Welt. Das Münchener Zentrum plant für Juli ein Symposium zum Thema "Buddhismus und Wissenschaft", bei dem Wissenschaftler der Physik, Hirn- und Bewusstseinsforschung sowie buddhistische Lehrer neueste Forschungsergebnisse und die Lehren des Buddhismus einander gegenüberstellen. Für den September plant das Buddhistische Zentrum Hamburg die Einweihung einer Stupa - eines traditionellen Bauwerks, das Harmonie, Mitgefühl und Freiheit symbolisiert. Zudem finden Vortrags- und Meditationskurse mit dem bekanntesten westlichen Lehrer des Buddhismus, Lama Ole Nydahl, in Berlin, bei Freiburg, in Straubing und Braunschweig statt. Es werden jeweils bis zu 2000 Besucher erwartet. (Länge: 1840 Zeichen)

Der Buddhistische Dachverband Diamantweg e.V. (BDD) ist die größte buddhistische Vereinigung Deutschlands. Seine Zentren stehen in der Tradition der Karma-Kagyü-Linie, einer der vier großen buddhistischen Schulen Tibets und wurden von Lama Ole Nydahl im Auftrag des Karmapa gegründet.



Der 17. Karmapa Thaye Dorje ist das Kagyü-Oberhaupt. Er wurde 1983 in Tibet geboren und lebt heute in Kalimpong/Nordindien. Der Däne Ole Nydahl (66) wurde 1972 vom 16. Karmapa beauftragt, den Buddhismus im Westen zu lehren und Kagyü-Zentren zu gründen. Der Diamantweg-Buddhismus steht im Mittelpunkt der Kagyü-Tradition, legt großen Wert auf die Erfahrung der Natur des Geistes in der Meditation und eignet sich besonders zur Integration in den modernen Alltag.

Pressekontakt:

Holm Ay, Pressesprecher

Tel. +49 (0)177 8009008

presse@diamantweg.de

Buddhistischer Dachverband Diamantweg der Karma-Kagyü-Linie e.V.

Thadenstr. 79, 22767 Hamburg, www.diamantweg.de